

Sanierung ist fast beendet

Arbeiten am Abbenröder Heimatmuseum

Abbenrode (jni) • Die weitere Sanierung des Abbenröder Heimatmuseums kommt gut voran. „Seit einigen Tagen sind wieder rege Handwerkerbewegungen im Abbenröder Heimatmuseum zu beobachten“, sagt Andreas Weihe, Vorsitzender des Heimatvereins.

Die Sanierungsarbeiten des Jahres 2021, die über das Leader-Programm gefördert werden, sind im Bereich des Versammlungsraums in der entscheidenden Phase. Nachdem die Trocknungszeit des neuen Fußbodens nahezu geschafft ist, werden nun durch die Ilsenburger Firma Eggert die Zwischendecken, Innenwände und Türausschnitte fertiggestellt.

In Eigenleistung hatten Vereinsmitglieder laut Andreas Weihe die lehmbebackten Balken wieder freigelegt, abgebürstet und mit einem Leinölfirnis-Anstrich versehen. Die „neuen“ Balken sorgen jetzt schon für ein bäuerliches Ambiente im alten Gastraum. Ebenfalls neu ist auch schon die Außentür am hinteren Eingang. Diese sorgt nun für mehr Sicherheit und eine bessere Wärmedämmung. Parallel baut der Verein den neuen Archivraum in Eigenleistungen aus. Dies ist laut Andreas Weihe vor allem aus Kostengründen nötig.

Aber ganz so ohne Probleme, wie es scheint, ist das Bauvorhaben nicht. „Leider

kommen bei den Bautätigkeiten immer wieder verdeckte Baumängel zum Vorschein, die die Kosten weiter hochtreiben“, sagt Andreas Weihe

In die Sanierung der technischen Anlagen durch die Firma Elektro Kiesel aus Ilsenburg wurde nun auch noch die Küche ungeplant mit einbezogen. Grund dafür war die überraschende Schenkung einer kompletten Einbauküche durch einen privaten Spender. Somit wurde - zu Beginn der Arbeiten noch nicht absehbar - nun auch die Küche zum Sanierungsprojekt. „Im Nachhinein ist es aber besser, jetzt alle geplanten und ungeplan-

ten Arbeiten ein in einem Zug zu erledigen. Somit hat man nur einmal Bautätigkeiten im Haus“, sagt der Vereinschef.

Geplant ist laut Vorstand, die Sanierung bis Ende Juni so weit abzuschließen, dass im zweiten Halbjahr wieder Besucher empfangen und Veranstaltungen stattfinden können. Schon jetzt gehen beim Verein viele Anfragen nach Terminen für Familienfeiern und anderen Zusammenkünften ein. „Auf diese sind wir dringend angewiesen, denn sie bedeuten wichtige Einnahmen für die pandemiebedingt arg geschröpfte Vereinskasse“, sagt Andreas Weihe.



Die Handwerker Thomas Brix (links) und Wolfram Wohlgemuth beim Anbringen der neuen Zwischendecke im Versammlungs- und Veranstaltungsraum des Museums.

Foto: Andreas Weihe